

Mut zum Blühen

Ein besinnlicher Abschluss des Jahres

Du brauchst:

Papier, Schreibmaterial, Decken, Blumen, Scheren, Saugpapier, Wasserschale

Die Kinder schreiben auf, was sie im Arbeitsjahr belastet und was sie geärgert hat. Die Zettel werden gesammelt, angeschaut und in den Papierkorb geworfen.

Fantasiereise

Du hast den Raum schon für die Fantasiereise vorbereitet: Decken zum Hinlegen, der Raum ist etwas abgedunkelt.

Bereite die Kinder auf die Fantasiereise vor. Die Reise dauert etwa acht Minuten. In dieser Zeit sollen sie es sich bequem machen. In der Mitte stellst du viele Blumen, unterschiedliche Blumen, die jetzt gerade im Garten blühen. In der Fantasiereise haben die Kinder die Möglichkeit, mit einer Blume durch das Jahr zu gehen – bis zu ihrer Blüte... mit all ihren Ängsten, Befürchtungen, Wünschen und Sehnsüchten. Jeder und jede ist eine Blüte.

„Lege dich entspannt auf deine Matte... , schließ die Augen... ,

achte auf deinen Atem, wie er regelmäßig kommt und geht... , nichts und niemand stört dich, keine Geräusche, kein Nachbar... In deiner Fantasie kannst du sogar die Gedanken einer Blume lesen und ihr beim Wachstum zuschauen.

Deine Blume steht in einem Garten, wie es viel Gärten gibt: inmitten von gelben, roten und blauen Blumen. Doch sie will eine besondere Blume sein. Darum beschließt sie schon im Frühjahr, auf keinen Fall zu früh zu erblühen. Sie könnte ja dem Spätfrost zum Opfer fallen... ,

Nichts riskieren, das macht sie zu ihrem Lebensmotto. Im Mai und Juni erblüht dann eine Blume nach der anderen in voller Schönheit... , die Nelken verströmen ihren Duft, die Pfingstrosen leuchten um die Wette... ,

aber deine Blume steht immer noch trotzig in der Knospe und weigert sich zu blühen. „Schlimmes könnte ihnen zustoßen, wenn sie in voller Blütenpracht stehen“, denkt deine Blume. „Im Frühjahr der Frost; im Sommer der Regen, der die Blütenblätter abschlägt... ,

Wie würde sie dann wirken?“... ,

Auf keinen Fall will sie gepflückt werden, weil sie so schön blüht und in irgendeiner Vase eingehen.

Deine Blume kommt sich sehr klug und vernünftig vor. Sie will sich erst voll entfalten, wenn sie sich ganz sicher ist... ,

Allerdings bewundert sie heimlich die Pracht all ihrer Freundinnen: Wie sie ihre Blätter der Sonne entgegenräkeln, wie sie mit ihrem Duft betören, ihre Farben ausbreiten... ,

Überhaupt, diese lebendige Vielfalt ist ihr ein wenig ungeheuer, bedrohlich.

Vielleicht, weil sie es insgeheim erstrebenswert und herrlich findet. Tief in ihrem Herzen fühlt sie sich an manchen Tagen unsicher. Kann ich mit all dieser Blütenpracht mithalten? Was denken die anderen? Vielleicht würde ich als Blüte gar versagen? Aber in ihrer Knospenhülle fühlt sie sich dann doch sicherer... ,

und die Knospe gibt ihr Halt. Andererseits fühlt sie sich beengt und ausgeschlossen von dem prallen Leben... ,

Nach und Nach wird sie immer ratloser. Einerseits will sie Sicherheit, andererseits will sie auch erblühen. Was nun? Wie reagieren die anderen, wenn ich jetzt erblühe, denkt sie. Sie würden möglicherweise lachen. Und die Bedrohungen...! Nein, danke! Lieber noch etwas warten, denkt sie. Und trotzdem drängt es sie, mitzublühen: die Sonnenstrahlen mit ihren Blütenblättern einzufangen... ,

und den kühlen Regen... , einfach mitblühen in dieser Farbenpracht! Und wie würde sie aussehen? Sie fürchtet, hässlich zu sein... , ist aber auch neugierig auf sich selbst. – Und dann, Ende August wird ihr die Entscheidung immer schwerer. Angst und Neugier, Sicherheit und Lebenslust kämpfen miteinander in ihrer Blumenseele. Und sie hat ja keinerlei Erfahrungen im Blühen.



Im September werden die Sonnenstrahlen milder und die Blumenbeete leerer. Ich muss mich jetzt entscheiden, denkt sie. Und dann, an einem schönen Septembermorgen arbeitet sie sich doch noch aus ihrer harten Schale hervor... ,

sie wird eine fantastische Blüte und erntet viel Bewunderung. Am meisten freut sie sich, dass sie endlich Mut zum Blühen gefunden hat. Sie lässt ihre Farben weithin leuchten, spielt mit Wind und Sonne und ist einfach glücklich!

Jeder von euch ist eine Blüte! Spüre diesem Gedanken noch ein

wenig nach! Komme langsam wieder hier an – öffne deine Augen – räkele dich – und setze dich wieder auf. Wer will, darf noch etwas sagen... ,

Abschluss

Die Kinder zeichnen eine Blume aus Saugpapier und schneiden sie aus. Jeder schreibt einen Wunsch darauf, faltet sie zusammen.

Die Blüten werden in eine Wasserschale gelegt, damit sie sich langsam öffnen. Dazu kann im Hintergrund sanfte Musik gehen. Die Wünsche vorlesen.

1, 2 oder 3?

Ein Quizspiel mit der Bibel

Du brauchst:

Plakate, eventuell Lichtzeichen, Punkte, Preise

Vorbereitung:

3 Plakate (für drei Felder: auf einem Plakat die Zahl eins; auf einem Plakat die Zahl zwei; auf einem Plakat die Zahl drei) oder mit Kreide auf den Boden die Felder 1, 2 und 3 schreiben.

Eventuell kann durch Lichtzeichen (Anbringen von Glühbirnen über jedem Feld, oder mit den Bibelquizlampen) die richtige Antwort angezeigt werden.

Kärtchen für die Punkte zurechtschneiden oder Kugeln besorgen

So geht's:

Du teilst die Kinder in Gruppen auf und weist den Gruppen einen Standplatz in einiger Entfernung von den Feldern zu. Die Entfernung soll so sein, dass die Kinder zu den Feldern laufen können.

Du liest die erste Frage und die drei möglichen Antworten vor.

Die Kinder sollen nun zu den Feldern laufen und jenes Feld besetzen, das ihrer Meinung nach für die richtige Antwort steht.

Die Kinder können anfangs auch ein falsches Feld besetzen, um die anderen zu täuschen.

Wenn du sagst: „Achtung auf mein Plopp, denn Plopp heißt Stopp“ oder „Eins, zwei oder drei, letzte Chance vorbei“, dann müssen die Kinder auf den Feldern stehen bleiben, auf denen sie sich gerade befinden. Du sagst nun, welche die richtige Antwort ist. Die Kinder, die die Antwort richtig beantwortet haben, bekommen einen Punkt (Kärtchen, Kugel,...)

Am Ende des Spieles können Gruppensieger und Einzelsieger ermittelt werden.

Quizfragen aus dem Alten Testament

Von wem wurde der Garten Eden bewohnt?

1. von Isaak und Rebekka
2. von König, Salomon
3. von Adam und Eva

Im AT wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der auf ein Schiff flieht, als er hört, was Gott von ihm will. Wie hieß er?

1. Abraham
2. Jona
3. David

Zu wem sprach Gott, der Herr: „...auf dem Bauche sollst du kriechen, und Staub fressen dein Leben lang?“

1. zum Wurm
2. zum Krokodil
3. zur Schlange

Wessen Sohn war Abel?

1. der Sara
2. der Rachel
3. der Eva

Wo schlug Kain seinen Bruder Abel tot?

1. im Haus
2. im Wald
3. auf dem Felde

Von wem verlangte Gott, dass er ihm seinen einzigen Sohn opfere?

1. von Abraham



2. von Lot
3. von Jakob

Wer hatte den Traum von den sieben schönen fetten Kühen?

1. Josef
2. Jakob
3. der Pharao

Welches Brandopfer sollte Abraham, im letzten Moment anstelle seines Sohnes Isaak bringen?

1. ein Lamm
2. einen Ziegenbock
3. einen Widder

Ist Jahwe der biblische Name:

1. Moses
2. Gottes
3. Isaaks

Was versteht man unter „Manna“?

1. einen Engel Gottes
2. eine Speise
3. eine himmlische Botschaft

Womit wurde das Körbchen in dem Mose im Schilf am Nilufer ausgesetzt wurde, wasserdicht gemacht?

1. mit Wachs
2. mit Pech
3. mit Lehm

Wo befindet sich der Berg an dem Mose die Zehn Gebote erhielt?

1. in Edom
2. in der Wüste Sur
3. in der Wüste Sinai

Worum ging es beim berühmten Urteilspruch des Königs Salomo?

1. um ein Kind
2. um ein Haus
3. um eine Erbschaft

Wer verbrachte drei Tage und drei Nächte im Bauch eines Fisches?

1. Jona
2. Micha
3. Daniel

Wie viele Psalmen gibt es?

1. 100

2. 150

3. 200

Quizfragen aus dem Neuen Testament

Wo ließen sich Josef und Maria nieder, nachdem sie mit dem Jesukind aus Ägypten kamen?

1. in Betlehem
2. in Jerusalem
3. in Nazareth

Was heißt Evangelium wörtlich übersetzt?

1. Testament
2. Heilmittel
3. Frohe Botschaft

Was war Petrus von Beruf, als ihn Jesus zur Nachfolge rief?

1. Zimmermann
2. Fischer
3. Bauer

In welchem Gleichnis erzählt Jesus besonders, dass Gott ein verzeihender Vater ist?

1. vom Sämann
2. vom verlorenen Sohn
3. vom barmherzigen Samariter

Wer aß Heuschrecken und wilden Honig?

1. Jakobus
2. Johannes der Täufer
3. Barnabas

Wo wurde Jesus von Johannes getauft?

1. im Tempel zu Jerusalem
2. am See von Tiberias
3. im Jordan

Was war Josef, der Ehemann Marias, von Beruf?

1. Bauer
2. Töpfer
3. Zimmermann

Wer stieg auf den Baum, um Jesus vorbeigehen zu sehen?

1. Bartimäus
2. Natanael
3. Zachäus



Wohin gingen zwei Jünger am Osterabend voll Not und Zweifel?

1. nach Betlehem
2. nach Nazaret
3. nach Emmaus

Wer gab den Befehl Johannes den Täufer zu enthaupten?

1. Herodes
2. Pontius Pilatus
3. Kajafas

Woher stammte Simon, der gezwungen wurde für Jesus das Kreuz zu tragen?

1. aus Cyrene
2. aus Tarsus
3. aus Tyrus

Wo liegt der Ölberg?

1. in Betlehem
2. in Nazaret
3. in Jerusalem

Wo blieb Maria nach der Verkündigung der Geburt Jesu drei Monate lang?

1. bei Maria aus Magdala
2. bei Marta
3. bei Elisabet

Wie lange fastete Jesus in der Wüste?

1. 30 Tage
2. 40 Tage
3. 50 Tage

Aus den Briefen und der Apostelgeschichte

Welcher Apostel hat am meisten Briefe geschrieben?

1. Petrus
2. Paulus
3. Johannes

Wohin war der Christenverfolger Saulus unterwegs, als aus ihm der Völkerapostel Paulus wurde?

1. nach Damaskus
2. nach Jerusalem
3. nach Jericho

Wie hieß der erste Märtyrer der Christen?

1. Philippus

2. Paulus

3. Stephanus

Wer schrieb den Brief an die Galater?

1. Petrus
2. Johannes
3. Paulus

Welcher der Evangelisten schrieb die Apostelgeschichte?

1. Lukas
2. Johannes
3. Markus

Wie viele Briefe an die Thessalonicher gibt es?

1. einen
2. drei
3. zwei Briefe

Welches ist das letzte Buch der Bibel?

1. Offenbarung
2. Jakobusbrief
3. Römerbrief

Wo ist Petrus als Märtyrer gestorben?

1. in Nazareth
2. in Rom
3. in Jerusalem

Wann erfolgte die Ausgießung, des hl. Geistes zu Jerusalem?

1. vor der Geburt Jesu
2. zu Lebzeiten Jesu
3. nach dem Tod Jesu

Wohin führte die letzte Reise des Apostels Paulus?

1. nach Rom
2. nach Athen
3. nach Korinth

Wer wurde anstelle des Verräters Judas zum Apostel gewählt?

1. Matthäus
2. Lukas
3. Matthias

Welcher Sprache gehören die Buchstaben Alpha und Omega an?

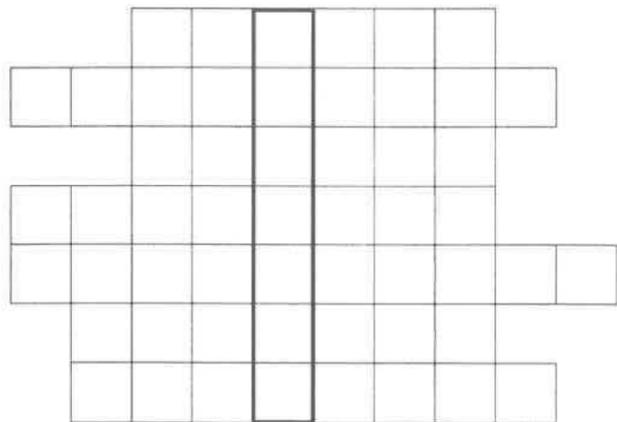
1. der lateinischen
2. der griechischen
3. der hebräischen Sprache



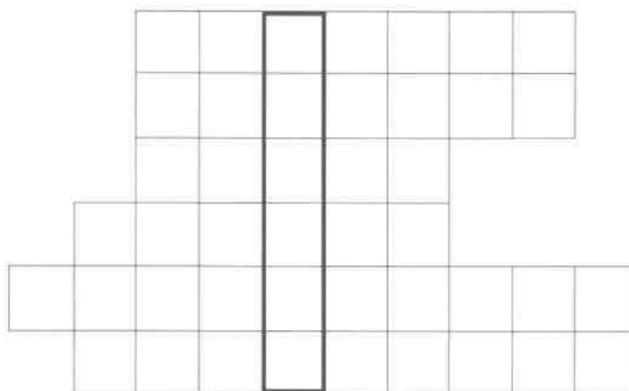
Bibelquiz

Dieses Bibel-Quiz soll die Möglichkeit bieten, sich mehr mit dem Buch der Bücher auseinanderzusetzen. Es enthält Namen und Begriffe aus dem Alten und Neuen Testament. Die verschiedenen Rätsel sollen zum Nachschlagen in der Bibel anregen. Bei rich-

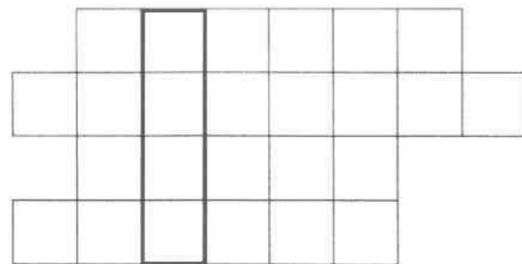
tiger Lösung ergibt sich in der fett umrandeten Spalte der Titel eines biblischen Buches als Kontrollbegriff. Den Rätseln liegt der Text der Einheitsübersetzung zugrunde. Umlaute gelten als ein Buchstabe.



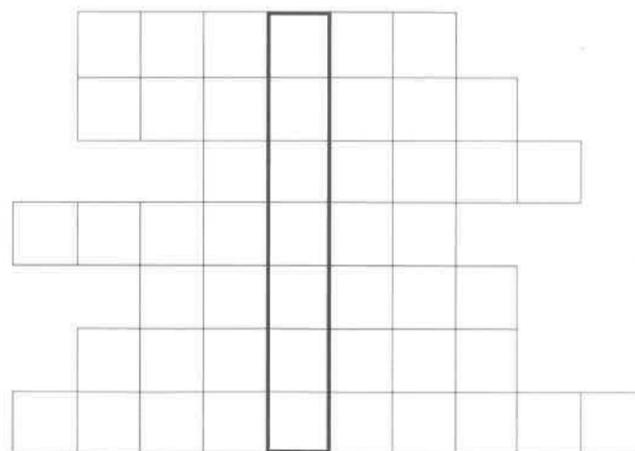
1. Der dritte Paradiesstrom Gen 2,14
2. Ein Sohn Gideons Ri 8,30-31
3. Sohn des Kain Gen 4,17
4. Mann aus dem Volk Israel
5. Dorthin konnte man vor der Blutrache fliehen Num 35,10-12
6. Diesem Volk gehörte Efron an Gen 50,13
7. Ein Sohn des Mose Ex 18,2-3



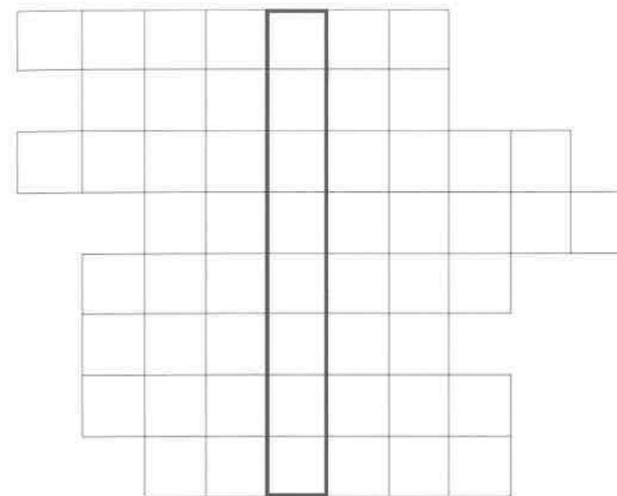
1. Dort hatten sich fünf Könige versteckt Jos 10,16
2. Ein unreines Tier (Mehrzahl) Lev 11,19
3. Vater des Otniel Ri 1,13
4. In sie verliebt sich Simson Ri 16,4
5. Ein Zustand äußerster Not Dtn 28,53
6. Er soll aus den Häusern entfernt werden Ex 12,15



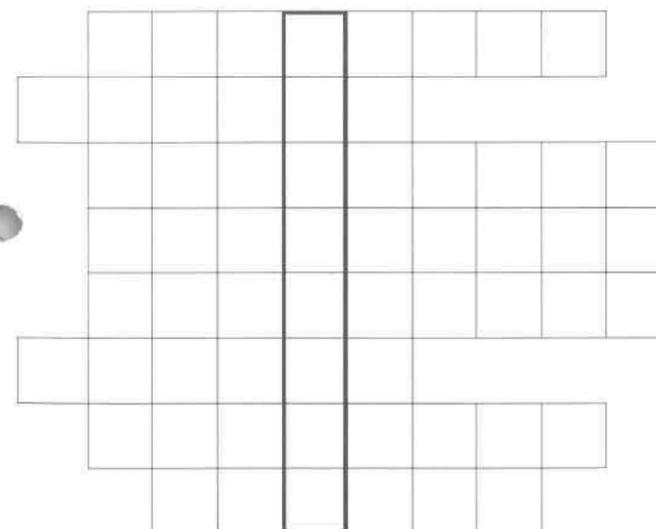
1. Ein Freund Ijobs Ijob 18,1
2. Mit ihr soll Ijob sich schmücken Ijob 40,10
3. Ein Freund Ijobs Ijob 11,1
4. Sie erschlugen die Knechte Ijobs Ijob 1,15



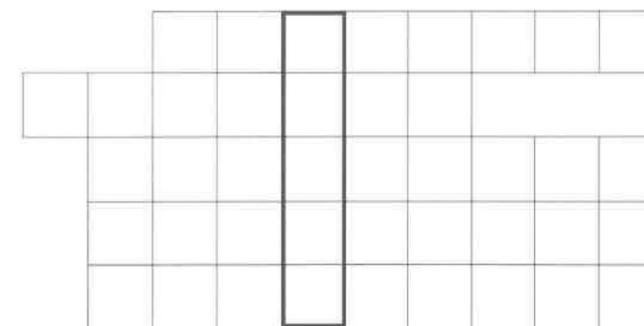
1. Sie sollen Gott loben Ps 119,171
2. Sie sollen zerrissen werden Ps 2,3
3. Sie hingen in jenen Tagen an den Weiden Ps 137,2
4. Zu ihnen spricht Gott Ps 50,16
5. Sie rühmen die Herrlichkeit Gottes Ps 19,2
6. Ihn sollst du suchen Ps 34,15
7. Der Herr verachtet sie nicht Ps 69,34



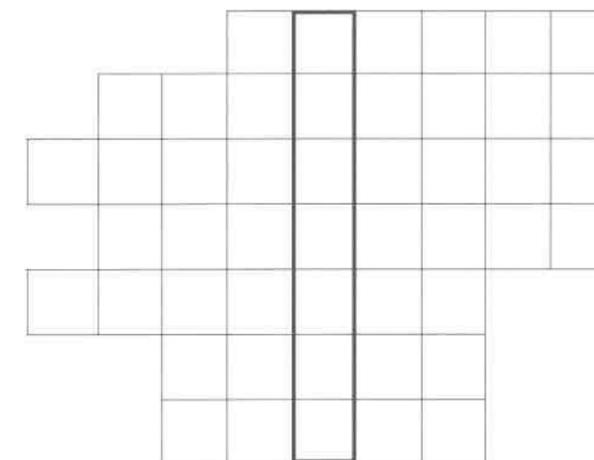
1. Zweitname eines Apostels Joh 11,16
2. Name eines Propheten Mt 8,17
3. Er wird ihnen genommen sein Mt 9,15
4. Titel des Lysanias Lk 3,1
5. Vater des Levi Mk 2,14
6. Vater des blinden Bartimäus Mk 10,46
7. Er glaubte, etwas Besonderes zu sein Apg 5,36
8. Auf ihn wollte Felix warten Apg 24,22



1. Einer der zwölf Stämme Offb 7,8
2. Name des Dämonen Mk 5,9
3. So sollte Johannes eigentlich heißen Lk 1,59
4. Er wurde von Pilatus freigelassen Mk 15,7
5. Beinamen für Johannes und Jakobus Mk 3,17
6. Dort wohnten Alexander und Rufus mit ihrem Vater Mk 15,21
7. Name eines römischen Kaisers Lk 3,1
8. Damit füllten sie die Krüge Joh 2,7



1. Sie fragen den Täufer um Rat Lk 3,14
2. Hebräisches Wort für Meister Joh 20,16
3. Titel des Gallio Apg 18,12
4. Griechische Bezeichnung für zehn Städte Mk 7,31
5. Frau des Felix Apg 24,24



1. Ein Prophet aus Judäa Apg 21,10
2. Hier wollte man Paulus festnehmen 2 Kor 11,32
3. Von dort segelte Paulus nach Chios Apg 20,13-15
4. Dorthin wurde jemand entrückt 2 Kor 12,3-4
5. Sohn des Pyrrhus Apg 20,4
6. Sie hört niemals auf 1 Kor 13,8
7. Sie ging Jesus entgegen Joh 11,20

